Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Ihesus was an dem sechsten tag nach
der evangelisten ler vor seiner mart
gar diemütichlich auf amen esel
geriten vnd da die predig ergangen
was die priester vnd dy pharisey
vnd dy schreiber horten da ihs in der
predig das er sy maynt dauon gie
ngen sy zu einander vnd hettem
einen ratt wie sy ihm mochten
getötten das sy dauon mecht in not
chamen wann dy leut hetten in
fur ein ypheten dy sprachen Es ist
vmbs schad was diser mensch tuet
Er tuet solliche zaichen dy prey vn
sern zeiten nicht geschehen sind
chumpt er sein mit dem leben / Es
gelaubt yederman an in / werdet
sein die römer / vnd sy vertreibent
sy vnns von dem land vnd nemet
vnns vns vor haben das sullen
wir vnder chomen in zeit Caya
fas was des jars bischof vnd hort
die mär von dem volk / der sprach
tuet so zäglich mit was sein sol dz
geschicht wol / Ich pewais ich
vnns ains ratz der vnns allem
wol tzimpt / Es ist pesser es sterb
ain man denn das das ganz volk
verdurb da mit maint ihesum / Er
west aber nicht was vnter seine
tod verporgen lag / vnd das er dy
welt erlosen solt mit seiner pitern
marter / Nu ratet wie wir in töten
des ist vnns not da sprach Judas
was wolt ir mir geben / So will
ich in verraten das geschach an
dem mitwochen da schied Judas
von seinem herren vnd ein clames
guet das er von in ein nam / Er
er wolt seines schatz ein chomen den
er an der selben verlorn het da solt
im der zehent pfenig worden sein
Judas sprach ich woll in eüch zai
gen das ir mit im tuet was ir wolt
des waren dy Juden fro vnd guben
im dreyssig pfenig das waren dy
pfenning da Joseph Jacoben sun von
seinem preder in egypten land vm
verkaufet ward in das ellend / Dy
waren silbrem vnd finer ainem tur
geleich dy pfenning wayen vil ma
ng / Jar vmb gangen fur ein erb
bis auf die tzeit das sy den Judenn
vnnden / Als es got wolt der vn
gerecht Judas die not das arm gelt
gar tewr vnd verruet seinen herr
darumb vnd gab im solhe zaichen
Vnd sprach den ich küss der ist fur
war / Nu schaft das man in wol
pewar / Des waren dy Juden fro vnd
schnessen starcker zue / Es war spat
der freue das sy mit Judas giengen
vnd in wolpewarten vnd das er ge
fangen ward als lieb in ir huld war
Da die hochsten das geschnessen da gie
ngen sy haymlich fur pilatum / Cai
fas sprach aber es war pesser das ihs
alain den tod nam denn das das volk
verdurb / Pilatus acht ir red dann
vnd sprach was zieht ir dysen ma
er ist vnschuldig dy Juden chame
mit Judas veder am / Ander mitwoch
Als sy im vor geduncht heren wann
er was dy zeit zue / Ihm vnd het
ten rat vor vernomen darnach
gieng er wider gen wethoma zue
ihm das was funf / wann ihs was
den tag zu Bethoma prey seiner